

58. 6) Brief an die Kolosser, von Rom aus (63 oder 64) geschrieben. Kolossä lag in Phrygien in Kleinasien. Gründer der Gemeinde war Epaphras, Ueberbringer des Briefes Tychikus. Der Inhalt, mit dem Epheserbrieft übereinstimmend, giebt allgemeine und besondere Ermahnungen für bestimmte Lebensverhältnisse.)

59. 7) Zwei Briefe an die Thessalonicher. In der macedonischen Stadt Thessalonich (Solonich) gründete Paulus auf seiner zweiten Reise (Apostelg. 17.) eine Gemeinde. Timotheus überbrachte dem Apostel in Korinth Nachrichten über sie, und dieser schrieb von hier aus (54) den 1. Brief. Inhalt: Freude über ihre Treue im christlichen Glauben, verschiedene Ermahnungen, Belehrungen über Christi Wiederkunft und das Weltgericht. — Der 2. Brief, ebenfalls von Korinth aus geschrieben, enthält namentlich Belehrungen über die Zeit der Wiederkunft Christi, und wurde durch Mißverständnisse veranlaßt, welche Irrlehrer und ein untergeschobener Brief verursacht hatten, weshalb Paulus auf seine Unterschrift aufmerksam machte.

60. 8) Zwei Briefe an Timotheus (60 n. Chr.). Timotheus, der Sohn eines heidnischen Vaters und einer jüdischen, später christlichen Mutter, der geliebteste Schüler und gewöhnliche Begleiter des Paulus, blieb auf der dritten Reise des Paulus (Apostelg. 20 u.) in Ephesus zurück, wo er auch später als Bischof der Gemeinde den Märtyrertod gestorben sein soll. Der 1. Brief, von Macedonien aus geschrieben, enthält Warnungen vor Irrlehrern, Belehrungen über gemeinschaftlichen Gottesdienst und Vorschriften über Führung des christlichen Lehramts; der 2. Brief, aus der Gefangenschaft geschrieben, enthält Aeußerungen herzlichster Liebe, Ermahnungen zu standhafter Wirkksamkeit für Christi Reich, und die Aufforderung, ihn in Rom zu besuchen

61. 9) Brief an Titus. Titus, von Geburt ein Heide, Schüler und Begleiter des Paulus, blieb auf der Insel Kreta (Kandia), als Gemeindevorstand zurück und erhielt in dem Briefe, wie Timotheus, Winke für seine Amtsführung, weshalb dieser Brief und die beiden vorigen Briefe auch Pastoral- d. i. Hirtenbriefe genannt werden.

62. 10) Brief an den Philemon. Philemon, ein angesehenener Mann in der Gemeinde zu Kolossä, wird vom gefangenen Paulus gebeten, den ihm entlaufenen und nun bekehrten Sklaven Onesimus wieder aufzunehmen.

63. 11) Brief an die Hebräer. Die Hebräer, Judenthristen in Palästina, standen in Gefahr, durch ihre ungläubigen Landsleute wieder zum prunkvollen Judenthume zurückgelockt zu werden. Der Verfasser, vermuthlich Paulus, schildert die Hoheit Christi als Hohenpriesters der ganzen Menschheit, zeigt, daß dessen Opfer allein giltig und jedes andre aufgehoben sei, und knüpft hieran Ermunterungen zur Standhaftigkeit im Glauben und zum Ringen nach Heiligung.

64. Die übrigen 7 Briefe anderer Apostel heißen ihres allgemeinen